

Hinweise für die Examensarbeit

Liebe Studierende,

wenn Sie beabsichtigen, Ihre Examensarbeit (schriftliche Hausarbeit) bei mir zu schreiben, dann beachten Sie bitte die folgenden Hinweise und Ratschläge. Diese sollen Sie möglichst frühzeitig über den Ablauf und die erforderlichen Arbeitsschritte informieren:

Ich betreue Arbeiten aus dem Bereich der Sprachdidaktik und Sprachwissenschaft, vorzugsweise aus den Gebieten der mündlichen Kommunikation, z.B. Unterrichtskommunikation, der schriftlichen Kommunikation, z.B. Textlinguistik oder Textverständlichkeit, der Gesprächsförderung, der Schreibentwicklung und Schreibdidaktik und der Neuen Medien. Für alle thematischen Schwerpunkte gilt, dass die Arbeiten nach Möglichkeit einen empirischen Beitrag enthalten sollten.

Nach der Prüfungsordnung stammt das Thema aus einem vertieft studierten Teilgebiet. Das bedeutet, dass Sie bereits grundlegende Kenntnisse über Inhalte und Methoden des künftigen Arbeitsgebiets besitzen sollen. Das ist sinnvoll und erforderlich, damit Sie eine bearbeitbare Fragestellung für Ihre Examensarbeit entwickeln können.

Wenn Sie Hilfe und Rat brauchen, um eine solche Fragestellung zu entwickeln – was in der Regel der Fall sein dürfte –, dann kommen Sie bitte rechtzeitig in meine Sprechstunde. (Bedenken Sie beim Eintragen in die Liste, dass so etwas seine Zeit braucht.) Rechtzeitig bedeutet, mindestens ein Semester bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen wollen. Nur so lassen sich nötige Weichenstellungen und Vorarbeiten vernünftig realisieren. Zu den zentralen Voraussetzungen für eine Examensarbeit gehört es, dass Sie den aktuellen Forschungsstand des Themengebiets kennen. Denn nur so können Sie entscheiden, welche sinnvollen Fragen Sie selber bearbeiten möchten. Und um den Forschungsstand kennenzulernen, bietet es sich beispielsweise an, ein entsprechendes Seminar zu besuchen und Handbuchartikel zu lesen.

Ich hoffe, Ihnen damit ein wenig bei Ihrer weiteren Studienplanung geholfen zu haben.

Köln, im Herbst 2009